

Abenteuer Island mit Seeanreise

5a

Rotel
2022

- Zweitägige Seeanreise über den Nordatlantik
- Natur- und Vogelparadies Mývatn, Islands aktivste Vulkanzone
- Abenteuer Hochland mit Vulkan Askja mit Übernachtung
- Gletscher Vatnajökull mit Gletscherlagune
- Landmannalaugar, Rhyolithberge und heiße Quellen
- Spektakuläre Wasserfälle
- Golden Circle - kulturhistorische Stätten und atemberaubende Natur
- Trendige Inselmetropole Reykjavik
- Mehrere, abwechslungsreiche Wanderungen



17 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Die Island Rundreise mit dem geländegängigen Rotel-Allradbus ermöglicht sehr unabhängiges Reisen und unvergessene Naturerlebnisse auf der dünn besiedelten Insel. In der Hauptstadt Reykjavik übernachten wir im Hotel. Zunächst aber nähern wir uns Island wie die Wikinger über das Meer an, allerdings mit etwas mehr Luxus an Bord einer modernen Fähre. Die kontrastreiche Landschaft der Insel ist geprägt von Vulkanismus, Gletschern, Wasserfällen, Geysiren und heißen Schlamm- und Schwefelquellen und spiegelt die Erdgeschichte wider. Ein absoluter Höhepunkt der Reise ist der zweitägige spektakuläre Hochlandausflug nördlich des Vatnajökull mit Übernachtung am Vulkan Askja - Rotel Abenteuer und isländisches Hochland in Bestform. Wir sind in Island mit unserem geländegängigen 20-Sitzer-Rotel-Allradbus unterwegs. Bei den zahlreichen Wanderungen können wir die arktische und alpine Flora und das reiche Vogelleben aus nächster Nähe beobachten. Oftmals kann man in geothermisch beheizten Schwimmbädern, Hot Pots oder heißen Quellen entspannen.

Tagesprogramm

1. Tag: Hamburg - Hirtshals (Dänemark)

Wir starten um 09.00 Uhr in Hamburg beim Bus-Port ZOB-Hamburg in der Adenauerallee 78, 20097 Hamburg. Über Flensburg geht es zur dänischen Grenze und anschließend durch Jütland nach Hirtshals. Wir übernachten an einem wunderschönen Campingplatz direkt am Meer mit Blick auf den Leuchtturm von Hirtshals.

2. Tag: Einschiffung in Hirtshals

Einschiffung und Abfahrt der Fähre der Smyril Line mit Kurs auf die Färöer Inseln.

3. Tag: Seetag

Wir erholen uns einen Tag auf See. Nutzen Sie die zahlreichen Bordeinrichtungen, wie den Swimmingpool, die Freiluft-Hot-Pots oder die Sauna, und genießen Sie die frische Seeluft auf dem Sonnendeck. Besonders eindrucksvoll ist natürlich die Passage durch die Inselgruppe der Färöer.

4. Tag: Ausschiffung in Seyðisfjörður - Egilsstaðir - Mývatn

Ankunft der Fähre in Seyðisfjörður. Nach der Ausschiffung fahren wir über Egilsstaðir nach Mývatn am gleichnamigen See. Die Region Mývatn mit ihrem Vulkanismus in allen erdenklichen Formen, einer beeindruckenden Vogelwelt und grandioser, einsamer Landschaft ist sehr abwechslungsreich und bereits ein erster Höhepunkt der Reise. Auf dem Weg zum Vulkan Krafla besuchen wir das Informationszentrum des Geothermie-Kraftwerk Kröflunvirkjun und machen eine kleine Wanderung um den Vití-Krater (etwa 1 Std, Höhenunterschied 80 m, leicht). Auf dem Weg zum Campingplatz Hlíð am Mývatn liegt am Fuß des Námafjall das farbenprächtige Heißquellengebiet von Hverarönd mit seinen Schlammtöpfen, Solfataren und Dampfquellen. Wir machen eine kleine Runde durch die rauchenden, zischenden und brodelnden Solfataren und Schlammflöcher. Fotografieren wird vor allem die Motivvielfalt begeistern, die sich entlang von dampfenden Spalten und Solfataren bietet. Nach dem Abendessen haben wir die Gelegenheit im Mývatn Nature Bath zu baden. Milchig-blau und herrlich warm ist das Wasser in dem großzügig angelegten Freiluftpool mit grandiosem Ausblick über den See - eine echte Alternative zur Blauen Lagune in Reykjavik.

5. Tag: Mývatn - Húsavík - Ásbyrgi - Dettifoss - Mývatn

Ein Tag voller Höhepunkte liegt vor uns. Zunächst machen wir einen Fotostopp am Götterwasserfall Godafoss. Weiter geht es auf die Halbinsel Tjörnes bis nach Húsavík, wo wir im Walmuseum anschaulich über die riesigen Meeresbewohner informiert werden. In der eigentümlichen, hufeisenförmigen Ásbyrgi-Schlucht, die bereits im Jökulsárgljúfur Nationalpark liegt, machen wir einen Spaziergang bis zum See Botnstjörn. Wir fahren weiter und erreichen den mächtigsten Wasserfall Islands und den wasserreichsten Fall Europas, den Dettifoss. Spektakulär ergießen sich seine Wassermassen in die Jökulsá-Schlucht. Wir unternehmen eine kleine Wanderung zum Dettifoss und zum oberhalb davon gelegenen Wasserfall Selfoss in der Schlucht des Flusses Jökulsá (etwa 1 Stunde, leicht). Auf staubiger, aber gut befahrbarer Schotterpiste geht es zurück zu unserem Campingplatz Hlíð am Mývatn.

6. Tag: Myvatn - Askja

Die Durchquerung des isländischen Hochlandes ist immer ein kleines Abenteuer, denn nirgendwo sonst in Europa gibt es eine so weite und ungebändigte Einöde. Das isländische Hochland mit dem markanten Kraterkessel Askja im Zentrum zählt zu den interessantesten Regionen Islands und bleibt wegen der landschaftlichen Schönheit sicher unvergessen. Beim Zentralvulkan angekommen, unternehmen wir eine Wanderung durch den Kessel des Hauptkraters, in dem sich der Öskjuvatn, der tiefste See Islands und der Vití-Krater befinden. Letzter belohnt Abenteuerlustige, die den Abstieg wagen mit der Möglichkeit zu einem Bad in milchweißen, lauwarmen Wasser. Ein Erlebnis der besonderen Art. Nach Möglichkeit übernachten wir in diesem Gebiet.

7. Tag: Askja - Egilsstaðir

Wir überqueren den Jökulsáfallur, einen der bedeutendsten Gletscherflüsse Islands und passieren die „breitschultrige Hexe“, wie der Tafelvulkan Herdubreid auf Deutsch heißt. Wir verlassen das Hochland und wenden uns gen Osten Richtung Egilsstaðir. Dort besteht die Möglichkeit zum Baden im öffentlichen Schwimmbad des Ortes. Wir übernachten auf dem Zeltplatz Kaupvangur.

8. Tag: Egilsstaðir - Ostfjarde - Höfn

Heute erkunden wir entlang der zerklüfteten Fjordküste mit ihren majestätischen Bergen und den einsamen Osten des Landes. Außerdem besichtigen wir „Petras Steinesammlung“ in Stöðvarfjörður. Unsere Mittagspause verbringen wir im malerischen Dupivogur. Vorbei am Estrahorn und am Vestrahorn geht es nach Höfn, wo wir übernachten. Hier befindet sich ein Schwimmbad gleich in der Nähe. Die Halbinsel Ösland bietet sich zu einer Wanderung auf eigene Faust an.

9. Tag: Höfn - Jökulsárlón - Skaftafell - Kirkjubæjarklaustur

Ein besonderer Höhepunkt ist der Gletschersee Jökulsárlón, der vom Vatnajökull, dem größten Gletscher Europas gespeist wird. Auf dem See schwimmen gewaltige Eisberge, die vom Gletscher abbrechen und Richtung Meer treiben. Wir haben die Möglichkeit zu einer Bootsfahrt durch die eisige Welt der weiß-blau schimmernden Eisberge und anschließend zu einem fakultativen Ausflug mit einem Heuwagen zu den berühmten Papageientauchern. Anschließend besuchen wir den Nationalpark Skaftafell und unternehmen eine Wanderung hinauf zum Svartifoss, der über Basaltsäulen in die Tiefe fällt. Wir übernachten auf dem Zeltplatz Kirkjubæjarklaustur II.

10. Tag: Kirkjubæjarklaustur - Lakagígar - Kirkjubæjarklaustur

Das Rotel bleibt heute auf unserem Campingplatz im Grünen stehen. Vor Ort bieten sich mehrere Wanderungen unterschiedlicher Schwierigkeit und das lokale Informationszentrum lädt seine Besucher zu einer Filmvorführung über den berühmtesten aller isländischen Vulkane ein - dem Lakagígar. Alternativ bietet sich ein ganztägiger fakultativer Ausflug mit einem einheimischen Bus an. Auf der Allradpiste geht es ins Hochland zu den Laki-Kratern. Das Gebiet ist bekannt wegen der gewaltigen Vulkanausbrüche in jüngster Zeit. Die größtenteils mit Moos bewachsene Kraterlandschaft, ist spektakulär und man kann die herrliche Aussicht genießen. Sie haben die Möglichkeit entlang des Canyons zu wandern. Wir übernachten wieder auf dem Zeltplatz Kirkjubæjarklaustur II. Hier besteht die Möglichkeit zum Baden im Schwimmbad Kirkjubæjarklaustur.

11. Tag: Kirkjubæjarklaustur - Eldgjá - Landmannalaugar

Heute kommen wir in das einzigartige Wandergebiet Landmannalaugar. Das Gebiet zählt aufgrund der zahlreichen vulkanischen Erscheinungen, der farbigen Rhyolithberge und der vielen Wandermöglichkeiten zu einem der schönsten des Landes. Unsere erste Wanderung führt durch die Eldgjá zum Ófærufoss. Am Nachmittag wandern wir durch die farbenreiche Landschaft in Landmannalaugar. Dort haben wir die Möglichkeit, in naturbelassenen warmen Quellen zu baden. Auf dem Übernachtungs-Zeltplatz Landmannalaugar haben Sie ebenfalls die Möglichkeit zum Baden.

12. Tag: Landmannalaugar - Südküste - Hella

Wir fahren nach Skógar. In Skógar ist neben dem interessanten Heimat- und Freilichtmuseum der Wasserfall Skógafoss ein Muss. Rund 60 m donnert das Wasser in die Tiefe. Ein kleiner Spaziergang am Fuß des Wasserfalls oder ein Blick von oben ist ein beeindruckendes Erlebnis. Wieder an der Südküste fahren wir zum Küstenort Vík, der für

seine bizarren Felsnadeln vor der Küste bekannt ist. Wir unternehmen einen Spaziergang am schwarzen Lavastrand. Während der Fahrt geht es vorbei am berühmten Vulkan Eyjafjallajökull, der mit seinem Ausbruch und der bis nach Europa verwehten Asche 2010 den Flugverkehr in Mitteleuropa zum Stillstand brachte. Anschließend fahren wir zum bezaubernden Wasserfall Seljalandsfoss, hinter den auch ein Pfad führt. Wir übernachten auf dem Zeltplatz Árhús.

13. Tag: Hella - Þórsmörk - Hella

Das Tal Þórsmörk mit seinen saftigen Wiesen und unter Naturschutz stehenden Birkenwäldern liegt idyllisch zwischen zwei Gletschern. Das Mikroklima in dieser geschützten Lage fördert das Pflanzenwachstum, weshalb die Flora hier besonders vielartig und blumenreich ist. Þórsmörk gilt als grüne Oase von außerordentlicher Schönheit. Es bieten sich verschiedene Wanderungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden an. Wir übernachten wieder auf dem Zeltplatz Árhús mit der Möglichkeit zum Baden im Schwimmbad im Ort.

14. Tag: Hella - Gullfoss - Geysir

Kulturhistorische Stätten und atemberaubende Natur. Der Golden Circle enthält die touristischen Highlights der Region östlich von Reykjavik. Zunächst besuchen wir das Geothermalgebiet Haukadalur mit dem berühmten Geysir Strokkur, der alle sechs Minuten seine Fontäne in den Himmel schießt. Anschließend geht es zum Wasserfall Gullfoss, der in zwei Kaskaden in die Tiefe stürzt. Anschließend besuchen wir einen Reiterhof, wo wir eine Reitershow mit den berühmten isländischen Pferden anschauen. Lernen Sie die freundlichen isländischen Pferde kennen. Wir übernachten in Geysir.

15. Tag: Geysir - Hochland östlich von Langjökull bis Hveravellir - Geysir

Fahrt ins Geothermalgebiet von Hveravellir. Möglichkeit, in einem fantastischen Hot Pot ein Bad zu nehmen. Wir machen eine leichte Wanderung durch die Lavawüste mit hochinteressanter Vegetation in die Kjalhraun. Heute übernachten wir wieder in Geysir.

16. Tag: Geysir - Þingvellir - Reykjavík - Blaue Lagune

Wir fahren in den Nationalpark Þingvellir, wo einst vor großartiger Landschaftskulisse eines der ältesten Parlamente der Welt tagte. Im Jahr 1000 wurde hier der Übertritt zum Christentum beschlossen. Schöner, informativer Rundweg durch das nationale Denkmal, das seit 2004 zudem unter dem Schutz der UNESCO steht. Þingvellir ist auch geologisch ein ganz besonderer Ort, weil genau an dieser Stelle die amerikanische und die eurasische Platte auseinander driften. Gerade verlaufende Felswände und Spalten charakterisieren die Grabenbruchzone, die allein aufgrund ihrer ungewöhnlichen Regelmäßigkeit für die frühen Isländer einen besonderen Ort darstellte. Anschließend fahren wir nach Reykjavik und machen eine Stadtrundfahrt in der nördlichsten Hauptstadt der Welt. Die Stadt ist jung und dynamisch aber tief verwurzelt in der isländischen Geschichte. Reykjavík bedeutet „Rauchbucht“ und wurde vom ersten Siedler Ingólfur Arnarson so benannt. Als Hauptstadt ist Reykjavík das administrative Zentrum Islands, aber auch kultureller Mittelpunkt. Stadtrundfahrt: Wir besuchen die Hallgrímskirkja Kirche im Herzen der Innenstadt, das Parlamentsgebäude, das Höfði Haus (Ort des berühmten Gipfeltreffens zwischen Reagan und Gorbatschow 1986) und das Markenzeichen der Stadt „Die Perle“. Anschließend haben wir Freizeit in der Stadt oder die Möglichkeit zum Besuch der Blauen Lagune. Die berühmte Badelandschaft inmitten erkalteter Lava auf der Halbinsel Reykjanes ist die große Schwester der Badelandschaft in Mývatn.

17. Tag: Reykjavík - Keflavík - Rückflug

Transfer von Reykjavík zum Flughafen in Keflavík.

Stand: August 2021

Gültig für 2022

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Fährüberfahrt von Hirtshals nach Seydisfjörður mit 2 Übernachtungen in 4-Bettkabinen inkl. Frühstück
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Linienflug mit Icelandair von Reykjavik zurück nach Frankfurt in der Economy-Klasse, Transfer
- Deutschlandweite Rückreise mit der Bahn ab Frankfurt in der 2. Klasse
- Luftverkehrssteuer, Flughafenengebühren, Treibstoffzuschlag
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsche Rotel-Studienreiseleitung
- Alle Eintritte lt. Programm

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintritte

4. Tag: Baden in den Naturbädern Mývatn mit Leihhandtuch (ca. 45 € inkl. Transfer)

16. Tag: Blaue Lagune mit Leihhandtuch, Dauer: ca. 2 Std., (ca. 70 €)

Fast alle Orte haben ein öffentliches Hallenbad das mit Erdwärme geheizt wird. Der Eintritt ist relativ günstig und liegt bei etwa 6-10 €.

Fakultative Programme

9. Tag: Bootstour auf dem Gletschersee Jökulsárlon Dauer: ca. 1/2 Std. (ca. 45 €)

Ausflug mit einem Heuwagen zu den Papageientauchern auf Kap Ingólfshöfði, Dauer: ca. 2 Std. (ca. 72 €)

10. Tag: Kirkjubæjarklaustur: Ganztägiger Ausflug mit einem einheimischen Bus zu den Laki-Kratern (ca. 113 €).

Während der Reise ist Ihnen unser Reiseleiter gerne behilflich, dass Sie auf einem Reiterhof auf Wunsch einen Ausritt unternehmen können (Dauer: ca. 1 Std., ca. 70 €)

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei der Buchung dieser fakultativen Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

Weitere Nebenausgaben

- Anschlussflüge, Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.
- Auf den meisten Campingplätzen sind die sanitären Anlagen mit Münzduchen ausgestattet. Es werden jeweils ca. je (3-4 €) benötigt.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Wir empfehlen jeweils 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen

Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer benötigen mindestens einen noch 3 Monate über den Aufenthalt hinaus gültigen Reisepass oder Personalausweis. Gäste mit anderer Staatsangehörigkeit erhalten von uns gerne Auskunft über die entsprechenden Einreisebestimmungen.

Fahrzeug und Gepäck

Diese Reise wird mit unserem kombinierten 20-Sitzer-Allrad-ROTEL-Bus durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 15 Personen.

Wegen der begrenzten Staufläche wird bei diesem Fahrzeugtyp das Gepäck tagsüber in der Rotelkabine untergebracht. Sie haben jeden Tag Zugang zu Ihrem Gepäck. Eine Kofferausgabe alle 3 Tage, wie sonst auf unseren Reisen üblich, entfällt. Eine 3-Tages-Tasche, mit der die Zeit bis zur nächsten Kofferausgabe überbrückt wird, ist nicht notwendig. Bitte nehmen Sie aus Platzgründen **nicht zuviel Gepäck** mit.

Fährüberfahrt

Bitte beachten Sie, dass die Unterbringung auf der Fähre in 4-Bett-Kabinen erfolgt. Entsprechend der Teilnehmerzahl kann es notwendig sein, dass andere Personen, die nicht zur Rotel-Gruppe gehören, zugebucht werden. Die Kabineneinteilung erfolgt getrennt nach Männern und Frauen. Auf Wunsch können auch zwei Ehepaare in eine 4-Bett-Kabine eingeteilt werden. Je nach Teilnehmerzahl ist es gegebenenfalls erforderlich, Ehepaare getrennt unterzubringen. Für die Übernachtungen auf der Fähre empfehlen wir eine kleine separate Tasche zu packen.

Programmdurchführung

Änderungen des Reiseprogramms können durch überraschende Veränderungen des Straßenzustandes oder der Witterungsverhältnisse erforderlich werden. Auch die Durchführung der beschriebenen Wanderungen ist vom Wetter abhängig.

Klima

Warmes Wetter und Sonne kann man in diesen Breitengraden auch im Sommer nicht unbedingt erwarten. Es kann starken Wind und Regen geben und gelegentlich nähert sich die Temperatur während der Nacht dem Nullpunkt. Die Durchschnittstemperaturen im Sommer liegen bei 10 -12° C.

Mitnahmeempfehlungen

Die Stromspannung liegt in Island bei 220 V / 50 Hz. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden. Auch die Mitnahme einer Taschenlampe incl. Ersatzbatterien ist zu empfehlen. Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog auf Seite 163.

📌 Tipp - reines Quellwasser aus der Leitung

Island verfügt über große Vorräte an reinem Quell- und Gletscherwasser. Dieses herrlich schmeckende Trinkwasser kann man überall direkt aus dem Wasserhahn zapfen.

„Enjoy it ...“ steht auf kleinen Tafeln neben den Wasserhähnen in den Hostel-Küchen und -Bädern. Für Reisende ein echtes Geschenk: Wasserkaufen und -schleppen entfällt, stattdessen füllt man sich den Tagesbedarf an Trinkwasser einfach in eine eigene Flasche ab,, was außerdem auch noch sehr umweltschonend ist. Wasser als Getränk gibt es überall in Cafés und Restaurants gratis, auch wenn man sonst nichts anderes trinken möchte.

Kleidung und Ausrüstung

Ihre Kleidung sollte warm, regendicht aber trotzdem atmungsaktiv und praktisch sein (Goretex oder ähnliches ist optimal). Regenschutz und solides, wasserfestes Schuhwerk (Wanderschuhe) und passende Wandersocken sind notwendig. Woll- oder Fleecejacken sind besser als Kleidung aus Baumwolle. Auch Hosen aus atmungsaktivem, regenabweisendem Material sind viel angenehmer und praktischer als zum Beispiel Jeans, evtl. auch Regenüberzugshose mitnehmen. Unbedingt sollten Sie eine winddichte warme Kopfbedeckung einpacken. Auch ein Schal und Handschuhe sind gut dabeizuhaben. Außerdem empfiehlt es sich, für Wanderungen einen kleinen Rucksack und falls vorhanden, Wanderstöcke mitzunehmen.

Heiße Quellen und Thermalbäder

Es gibt unterwegs viele heiße Quellen und Thermalbäder. Bringen Sie deshalb auch Badesachen (Badeschuhe, Sonnencreme, Sonnenbrille) mit. Es lohnt sich, ein Fernglas und Speicherchips mit ausreichender Kapazität für die Digitalkamera mitzunehmen. Fast alle Orte haben ein Frei- oder Hallenbad und Dank der reichlich vorhandenen Erdwärme wird das Wasser auch im Freien stets auf etwa angenehme 30 Grad Celsius geheizt. In der Regel gibt es auch einen Hot Pot mit mindestens Badewassertemperatur. Ein Schwimmbadbesuch ist in Island relativ günstig im Vergleich zum übrigen Preisniveau.

Zahlungsmittel

Für den Umtausch vor Ort empfehlen wir Ihnen Euro in bar mitzunehmen 1 EURO = ca. 140,00 ISK. Internationale Kreditkarten können verwendet werden. Geldautomaten sind überall vorhanden. Reiseschecks werden ebenso nahezu überall eingelöst.

Zeitunterschied

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit beträgt in Island -1 Stunde. Während der europäischen Sommerzeit beträgt der Zeitunterschied -2 Stunden.

Mobiltelefon

Land	D1	D2	E-Plus	O2	Einschränkungen
Island	X	X	X	X	nur in größeren Orten verfügbar

Literaturempfehlung

„Zwischen Licht und Dunkel – Abenteuer Alltag in Island“ von Ursula Spitzbart, Reiseleiterin bei Rotel Tours. 250 Seiten, 14,50 €, Dryas Verlag, ISBN: 978-3-940855-24-4.

Reiserichtung

Diese Reise kann je nach Standort des Busses auch in umgekehrter Richtung durchgeführt werden.

Änderungen vorbehalten

Stand: 09.08.21
Gültig für 2022

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Das Rollende Hotel

Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de